

Sobald erscheint das 4.—6. Tausend:



Im Schatten des Calafate

Patagonisches, Allzupatagonisches
von
Otto Schreiber

Mit Textzeichnungen vom Verfasser.
Broschiert M. 4.—, Leinen M. 6.—

„... Gäbe es so etwas wie einen Nobelpreis für Humor — Otto Schreiber müßte ihn erhalten. Er hat den Humor in sich, im Blute. Der Humor ist seine zweite, nein seine erste Natur. Wo er hinsieht, scheint Sonne ...“
Der Bücherwurm.

„Lieber Otto Schreiber, Sie sind ein ganz prachtvoller Kerl. Sie sind so unmöglich, wie man eben als Deutscher nur sein kann. ... Sie haben das seltene Glück, nie langweilig zu sein, aus Talent, nicht aus Routine. ...“
Dortmunder General-Anzeiger.

„... Ich kenne kein Abenteuerbuch, das diesem an Erlebnisfrische und urwüchsiger Kunst der Darstellung gleichzustellen wäre — ...“
Deutsche Tageszeitung.

„... Ein Buch, dessen Lektüre ungetrübten Genuß bereitet.“
Der Tag.

„... In der spannenden und ausgezeichnet gewählten Sammlung des Brunnen-Verlages „Männer der Wildnis“ erschienen, ist dieses Buch von herzerquickender Frische, von unverwüßlichem Humor und von aner kennenswerter Wahrheitsliebe ...“
Velhagen und Klasings Monatshefte.

„... Ein seltsames Buch von einem hochgebildeten Deutschen, der sich der Freiheit wegen in der harten Ankultur Patagoniens glücklich fühlt. Man ist immer wieder gepackt von der Kraft der Darstellung ...“
Allgemeine Automobil-Zeitung.

„... Mit erquickender Urwüchsigkeit weiß Schreiber seine Erlebnisse darzustellen, die abenteuerlich im eigentlichsten Sinne sind und doch den Stempel der Wahrheit in sich tragen ...“
Berliner Börsenzeitung.

„... In meisterhafter Weise hat Schreiber seine Erlebnisse und das Land Patagonien geschildert, so plastisch, stark und eindringlich, wie er es selbst erlebt hat. Man kann kein besseres Geschenkwerk wählen, als dieses Buch ...“
Deutsche St. Georg Sportzeitung.



Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 48
In Leipzig: Theod. Thom. Komm. Gesch. / In Wien: Buchhdlg. Dr. Franz Hain